

Berufsgruppe der Absolvent_innen biblisch-theologischer Ausbildungsstätten

Profil einer vielfältigen Berufsgruppe

Die Berufsgruppe der Absolvent_innen biblisch-theologischer Ausbildungsstätten arbeitet und wirkt in verschiedenen Bereichen der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) und in vielen christlichen Verbänden. Innerhalb der ELKB ist unsere Berufsgruppe überwiegend auf theologisch-pädagogischen Stellen eingesetzt.

1. Wir, die Berufsgruppe der Absolvent_innen biblisch-theologischer Ausbildungsstätten, „eröffnen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes“ in besonderer Weise in der Grundaufgabe

„Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben“.

Wichtig ist uns ganzheitlich Glauben zu vermitteln und gleichzeitig Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche zu verbinden. Hier ist es uns ein großes Anliegen, an den Menschen orientierte Angebote zur Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung anzubieten. Besonders wollen wir die Verknüpfung von aktueller, persönlicher Situation der Menschen im Blick haben und darin altersgerecht das Evangelium mit der Lebenswirklichkeit der unterschiedlichen Generationen in Verbindung bringen.

Darüber hinaus ist für uns die Grundaufgabe: **„Lebensfragen klären und Lebensphasen seelsorgerlich begleiten“** systemimmanent verbunden.

Da besonders die junge Generation besonders intensiv auf der Suche nach Sinn, Halt und Orientierung im Leben ist, unterstützen wir beratend, begleitend und fördernd die Bearbeitung und Bewältigung großer Lebensfragen.

Kurzgefasst:

- Verbindend in verschiedenen Bereichen von Kirche
- Gleichermaßen an der Bibel und am Menschen orientiert, **Ganzheitlichkeit**
- Verknüpfung von **Lebenswirklichkeit** und Glauben: altersgemäße Angebote zur Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung
- Sinnsuche, Bearbeitung und Bewältigung großer Lebensfragen
-

Die Gruppen-, Freizeit- und Bildungsangebote, die unsere Berufsgruppe in den Einsatzstellen (bisher überwiegend in der Jugendarbeit eingesetzt) anbietet, sind in der Grundaufgabe: **„Christliche und soziale Bildung ermöglichen“** treffend beschrieben. Unsere Mitarbeiterbegleitung, -anleitung, -schulung, die Grund- und Aufbaukurse, wie z.B. JuLeiCa und vieles mehr, schulen die Kompetenz der Jugendlichen und die Gruppenstunden stärken die soziale Entwicklung und Reife. Dieses Know-how könnte auch auf die Gemeinwesenarbeit, Erwachsenenbildung uvm. übertragen und ausgebaut werden.

2. Unsere Basisqualifikationen /Zusatzqualifikationen

Alle Absolvent_innen biblisch-theologischer Ausbildungsstätten haben einen kirchlich anerkannten theologischen Abschluss. Einige Absolvent_innen haben bereits zusätzlich einen staatlich anerkannten pädagogischen Abschluss (z.B. Erzieher_in, Bachelor, Master, Diplom...). Alle Weiteren sind in pädagogischen Kompetenzen geschult und erwerben durch FEB eine kirchlich anerkannte pädagogische Qualifikation.

Zusammensetzung der Ausbildungsstätten (mit unterschiedlichen Abschlüssen):

In dieser Berufsgruppe treffen sich Absolvent_innen vielfältiger Ausbildungsstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Professionen.

Die Ausbildungsstätten sind in ganz Deutschland verteilt, daher haben die Absolvent_innen unterschiedliche Abschlüsse/ akademische Grade. Ausbildung (Fachschulen), Bachelor, Master, ...

Einige davon sind von der ELKB anerkannt:

CVJM Sekretärschule Kassel

Theologisches Seminar Adelshofen

MBK Bad Salzflun

Evangelistenschule Johanneum Wuppertal

Evang. Missionsschule Unterweisach

Absolvent_Innen anderer Ausbildungsstätten können im Einzelfall vom LKA anerkannt oder gleichgestellt werden, wenn sie vor Antritt einer Stelle in Bayern unter Vorlage der entsprechenden Unterlagen die Anerkennung oder Gleichstellung beim LKR beantragen.

Die in der ELKB anerkannten Ausbildungsstätten haben einen Theologischen Schwerpunkt und zeichnen sich durch eine fundierte Ausbildung aus. Dies zeigt ein kleiner beispielhafter Einblick in den Fächerkanon der Ausbildungsstätten. Biblische, historische und systematische Fächer, wie Einführung und Bibelkunde, Exegese und Theologie des Alten und Neuen Testaments, Kirchengeschichte, Kirchen- und Sektenkunde, Systematische Theologie, Ethik und Sozialethik, Theologie der Religionen.

Auch die praktischen Theologischen Fächer wie Seelsorge, Homiletik, Gemeindebau, Spiritualität, Diakonie ua. nehmen einen großen Raum ein.

Ein zweiter Schwerpunkt sind die pädagogischen und psychologischen Fächer, wie Religions-, Gemeinde-, Erlebnispädagogik und Psychologie um nur einige zu nennen.

Dazu kommen noch Sprachen, Philosophie, Musik, Didaktik und Methodik, Organisation und Führung ua.

Viele Ausbildungszweige bieten darüber hinaus weitere Fächer über diese theologisch-pädagogische Doppelqualifikation hinaus an und bereiten somit optimal für den hauptamtlichen Verkündigungsdienst in der Kirche aus: z.B. Sport, Musik, Deutsch, Spielepädagogik, Freizeit- /Gemeindepraktika, Krankenhaus-/Gefängnisseelsorge

Manche Kolleg_innen haben Zusatzqualifikationen: z.B. als Erlebnispädagog_innen, Traumapädagog_innen, Supervisor_innen oder auch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung.

3. Arbeitsfelder und Funktionen, in denen unsere Berufsgruppe (momentan) tätig ist:

Die Berufsgruppe der Absolvent_innen biblisch-theologischer Ausbildungsstätten arbeitet und wirkt in verschiedenen Bereichen der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) und in vielen christlichen Verbänden. Innerhalb der ELKB ist unsere Berufsgruppe momentan auf theologisch-pädagogischen Stellen und in der Verwaltung eingesetzt.

- Die Berufsgruppe ist in unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Funktionen aktiv. Einige Kolleg_innen sind in Kirchengemeinden als Gemeinde- und Jugendreferent_innen angestellt und arbeiten hier u.a. mit dem Schwerpunkt Jugend, Musik, in Projekten mit Schulen zusammen, mit Senioren, im Gemeinwesen, gestalten Gottesdienste. Andere Kolleg_innen sind auf Dekanats- oder Regionaljugendreferent_in eingesetzt oder in der Geschäftsführung von Kindertagesstätten. Wieder andere arbeiten in den verschiedenen (Jugend-)verbänden, meist in leitender Funktion und auch auf Landesebene. Ebenso gibt es Mitglieder der Berufsgruppe, die in überregionalen Aufgaben und im Landesweiten Dienst tätig sind. Sie arbeiten in der Erwachsenenbildung, in Stellen mit konzeptionellem oder beratendem Schwerpunkt....

4. Zum Miteinander der Berufsgruppen:

4.1. Nach unseren Erfahrungen hängt das Gelingen des Miteinanders der Berufsgruppen vor Ort jeweils davon ab, inwieweit die jeweilige Qualifikationen der anderen gekannt und geschätzt werden, um sie dann in ein bereicherndes Miteinander auf Augenhöhe einbringen zu können bzw. zu dürfen.

4.2. Wo sehen wir welche Chancen für eine (hilfreiche/sinnvolle) Intensivierung des Miteinanders: Im „großen Konzert“ des Miteinanders könnten Kompetenzen besser genutzt und ressourcenorientiert besser eingesetzt werden. Unsere Berufsgruppe könnte unter anderem mit der Qualifikation der theologischen Ausbildung und der pädagogischen Kompetenz sicher einen guten Beitrag auf den verschiedenen Ebenen leisten.

5. Im Augenblick beschäftigt unsere Berufsgruppe

Die Perspektive wie wir, über das Arbeitsfeld Kinder- und Jugendarbeit hinaus, eine Zukunft innerhalb der ELKB haben können.

Die Herausforderung dabei ist, wie über Beratung und Begleitung eine berufsbegleitende Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgen kann, die zielführend ist.

Für manche Kolleg_innen wäre eine Perspektive als Pfarrverwalter_in, in der Verwaltung, in der Erwachsenenbildung oder ähnliches erstrebenswert.

Einige Absolventen von biblisch-theologischen Ausbildungsstätten haben bereits den Weg über die „Pfarrverwalter_innen-Ausbildung“ in den Pfarrdienst gewählt und wirken oder wirkten als Pfarrer in Gemeinden, als Dekane oder als Kirchenrat mit leitender Funktion.

Erarbeitet von Kolleg_innen der Berufsgruppe. Vertreten durch den Sprecher der BG: Horst Ackermann

Stand: Oktober 2018